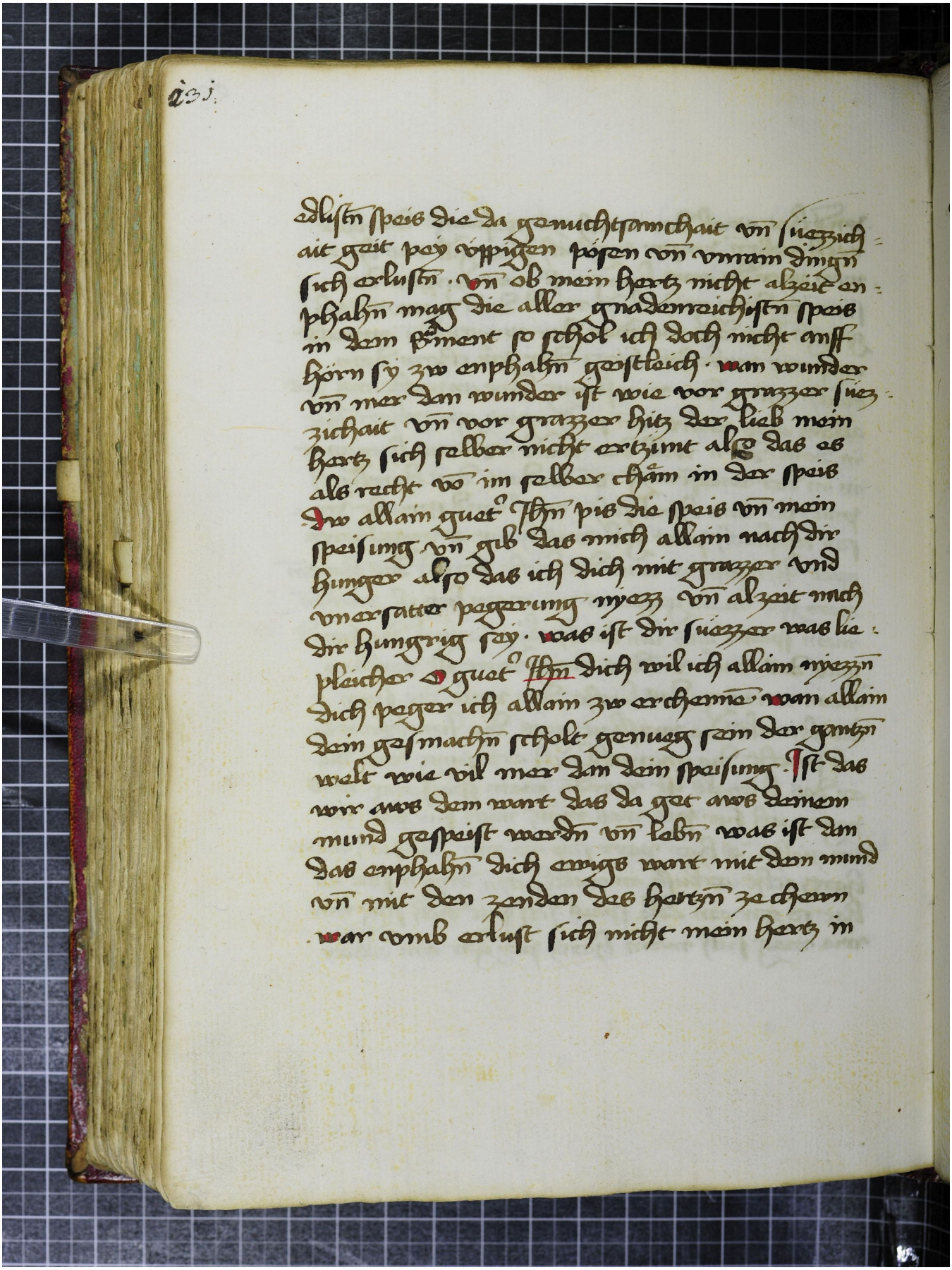
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



231.

edlstn speis die da genuchtsamchait vn suezzich
ait gait pey oppigen posen vn vnrain dmign
sich erlustn. vn ob mein hertz nicht alzeit en
phahn mag die aller gnadenreichistn speis
in dem sacrament so schol ich doch nicht auff
hörn sy zw enphahn geistleich. wan wunder
vn mer dan wunder ist wie vor grazzer suez
zichait vn vor grazzer hitz der lieb mein
hertz sich selber nicht ertzimt also das es
als rechte wo im selber cham in der speis
Ihw allain guet. Ihn pis die speis vn mein
speisung vn gib das mich allain nach dir
hunger also das ich dich mit grazzer vnd
vnersatter begerung nyezz vn alzeit mich
dir hungrig sey. was ist dir suezzer was lie
pleicher o guet Ihn dich wil ich allain nyezzn
dich peger ich allain zw erchenne. wan allain
dein gesmachn schol genuezz sein der gantzn
welt wie vil mer dan dein speisung. Ist das
wir aus dem wart das da get aus deinem
mund gespeist werdn vn lebn was ist dan
das enphahn dich eniges wart mit dem mund
vn mit den zenden des hertzn ze chauen
. war umb erlust sich nicht mein hertz in